

Potsdam, 09. Juni 2011

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Startschuss für transnationales EU-Forschungsprojekt zur effizienten Bewässerung in Obstkulturen am 14. Juni in Potsdam

Am 14. Juni 2011 wird das Projekt 3D-Mosaic mit einem Kick-off Meeting am Leibniz-Institut für Agrartechnik seine Arbeit für eine effizientere Wassernutzung in Obstkulturen aufnehmen. 3D-Mosaic ist ein Forschungsprojekt im Rahmen des europäischen Forschungsnetzwerks ICT-Agri (Information and Communication Technologies in Agriculture), das auf eine verbesserte Qualität, Wirksamkeit und Effizienz nationaler Forschung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie und Robotik in der Landwirtschaft zielt. In Anwesenheit von Vertretern der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) wird Ministerialdirektor Dr. Christian Grugel, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), in Potsdam den Zuwendungsbescheid an die nationalen Projektpartner überreichen.

3D-Mosaic zielt auf eine effizientere Nutzung von Ressourcen, insbesondere Wasser, in Obstkulturen. Bewässerung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Sicherung von Ertrag und Qualität. Mit einer auf den spezifischen Bedarf eines Baums bemessenen genau dosierten Bewässerung könnte Wasser künftig effizienter genutzt werden, denn die Bäume einer Obstplantage unterscheiden sich zum Teil erheblich in Größe, Blütenbesatz bzw. Fruchtbehang – und dementsprechend auch hinsichtlich ihres individuellen Wasserbedarfs. Mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken sollen daher bewässerungsrelevante Parameter der Bäume und ihrer Umwelt erfasst werden, um daraus baumspezifische Bewässerungsmaßnahmen abzuleiten. 3D-Mosaic verfolgt dabei einen breiten System-Ansatz, der u.a. die Entwicklung neuer Sensorsysteme und einer autonomen Sensorplattform beinhaltet. Feldversuche mit Zitruskulturen in der Türkei und Pflaumenbäumen in Deutschland werden die notwendigen Daten und Testfälle liefern.

3D-Mosaic vereinigt das multidisziplinäre Fachwissen von elf Partnern aus sieben ICT-AGRI Mitgliedsländern: Deutschland, Spanien, Italien, Griechenland, Schweiz, Türkei und Israel. Wissenschaftler von Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Experten aus der Industrie werden in den nächsten zwei Jahren ihre technologische und biologische Expertise, insbesondere aus den Bereichen Robotik und Automatisierung, Sensortechnik, GIS, Bewässerungstechnik und Pflanzenphysiologie, in die pan-europäische Projektzusammenarbeit einbringen. Das Projekt wird koordiniert vom Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB). www.atb-potsdam.de/3d-mosaic

3D-Mosaic ist ein Forschungsprojekt im Rahmen des **ERA-Net ICT-Agri** (European Research Area Net Information and Communication Technologies in Agriculture). Die Europäische Kommission unterstützt das **ERA-Net** als Koordinierungsmaßnahme nationaler Förderprogramme im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms. **ICT-Agri** zielt auf eine verbesserte Qualität, Wirksamkeit und Effizienz transnationaler Forschung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie und Robotik in der Landwirtschaft - für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und umweltfreundliche landwirtschaftliche Produktion. Deutschland wird darin durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) vertreten.

Kontakt: Helene Foltan – Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0331 5699-820, E-Mail: holtan@atb-potsdam.de
Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.
Max-Eyth-Allee 100, 14469 Potsdam
www.atb-potsdam.de